



Kurzportrait



Über uns

CISOL SUIZA setzt sich für arbeitende Kinder aus den ärmsten Familien im Süden von Ecuador ein - in den Städten Loja und Catamayo. Wir helfen diesen Kindern und ihren Familien indem wir gezielt Projekte der Organisation Cisol Ecuador unterstützen. CISOL SUIZA ist politisch und konfessionell neutral.

Was unterscheidet uns von anderen Organisationen? Wir unterstützen Projekte einer Organisation, welche vor über 30 Jahren durch Einheimische aufgebaut wurde und die Situation der Kinder und so die notwendige Hilfe genaustens kennt. Alle Mitarbeitenden von CISOL SUIZA arbeiten ehrenamtlich und kennen die Organisation Cisol Ecuador und die Situation in Ecuador persönlich. Weniger als 1% der Spenden wird für administrative Zwecke benötigt.

Projekte

Cisol Ecuador hilft arbeitenden Kindern und ihren Familien mit den vielfältigen alltäglichen Problemen umzugehen und ihnen Perspektiven für ein anderes Leben zu eröffnen – wobei viel Wert auf individuelle Betreuung gelegt wird. Cisol Ecuador ist politisch und konfessionell neutral.

Cisol Ecuador arbeitet auf folgenden Gebieten: Schulausbildung mit eigener Schule Educare, Mittagstisch, Nachmittagsworkshops, Spiel- und Lernzentren, Stipendienprogramm, medizinische, soziale und juristische Betreuung sowie individuelle Unterstützung bei schulischen Schwierigkeiten. All diese Projekte werden durch CISOL SUIZA mitfinanziert.

Helfen Sie mit einer Spende

Um diese Projekte finanzieren zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Weniger als 1% der Spenden wird für administrative Zwecke benötigt. Jede Spende kann bei den Steuern abgezogen werden. Spenden ab CHF 50 werden direkt von uns verdankt. Kleinere Beträge auf Anfrage.

Werden Sie Mitglied

Familienmitglied CHF 80.00 / Einzelmitglied CHF 50.00 / Studierende, IV/AHV-Bezüger CHF 25.00

Möchten Sie Mitglied von CISOL SUIZA werden? Dann senden Sie uns eine E-Mail mit Betreff „Mitgliedschaft“ sowie Angaben zu Name, Vorname, Adresse und Kategorie (siehe oben) an directiva@cisolsuiza.ch.

Bestellen Sie unseren Newsletter

Mehrmals jährlich versenden wir einen elektronischen Newsletter direkt aus Ecuador. Bestellen Sie diesen per E-Mail an directiva@cisolsuiza.ch.

Kontakt

Vereinspräsident

Daniel Kopp

Vorstand

Esther Berweger, Cristina Eberle
Tamara Feuz, Sabrina Tarolli

E-Mail directiva@cisolsuiza.ch

Website www.cisolsuiza.ch

Vereinsadresse

Cisol Suiza, c/o Daniel Kopp,
Müllerwis 14, 8335 Hittnau

Spendenkonti

PC-Konto: 87-543895-5
Adresse: Cisol Suiza, 8330 Pfäffikon ZH
IBAN: CH25 0900 0000 8754 3895 5
Clearing-Nr.: 9000



Unsere Projekte

Schul Ausbildung in Loja: Die Schule Educare

Die Schule Educare bietet 200 Kindern aus armen Verhältnissen in Loja von der 1. bis zur 10. Klasse (vergleichbar mit Kindergarten bis 9. Klasse in der Schweiz) eine Schul Ausbildung.

Die meisten Schülerinnen und Schüler arbeiten halbtags als Schuhputzer, Zeitungsverkäufer oder HelferInnen auf dem Markt. Während der andern Hälfte des Tages besuchen sie den kostenlosen Schulunterricht. Mit den Einnahmen aus ihrer Arbeit leisten sie einen Beitrag zum Unterhalt der Familie. Die Kinder erleben in ihrem erst jungen Alter viel Negatives auf den Strassen und Plätzen der Stadt, werden geprägt durch ihre schwierige Situation am Rande der Gesellschaft und sind demzufolge im Unterricht schwierig zu führen. Sie werden nicht gerne gesehen an öffentlichen Schulen und fallen öfters durch die Maschen der Gesellschaftsnormen.

Die Schule Educare wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie versucht, mit einer ganzheitlichen Ausbildung die Kinder zu fördern. Manuelle Tätigkeiten, Zeichnen und Malen stehen neben Mathematik, Sprache und den naturwissenschaftlichen Fächern auf dem Lehrplan. Dies ist eine Neuheit für Ecuador, da an den öffentlichen Schulen meistens nur Lexikonwissen vermittelt wird. Der rege Austausch mit Lehrpersonen aus der Schweiz hat dazu geführt, dass die Schule Educare für ecuadorianische Verhältnisse ausgesprochen fortschrittlich ist und einen modernen, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder zugeschnittenen, Lehrplan anbieten kann. Regelmässige Kontakte mit Eltern, soweit diese noch präsent sind, sorgen für eine engere Beziehung von Schule und Familie. Mittags erhalten die Kinder eine warme und ausgewogene Mahlzeit.

Mit unserer Unterstützung aus der Schweiz finanzieren wir vier Lehrerlöhne, den Lohn der schuleigenen Sozialarbeiterin, den Lohn der Kichwa-Lehrerin für die 1. bis 10. Klasse, das Gehalt der Betriebswirtschafts-Lehrerin für die 8. bis 10. Klasse und einen Teil des Lohnes der beiden Köchinnen. Ausserdem finanzieren wir den Lohn einer Teilzeitbuchhalterin, die die Hauptbuchhalterin unterstützt.





Nachmittagsworkshops in Loja: Die Escuela Futuro

Die ehemalige Werkstatt ‚Sueños‘ wird gerade in ein neues Projekt umgewandelt, die so genannte ‚Escuela Futuro‘ (Zukunftsschule). In deren Rahmen werden den Kindern je nach individuellen Präferenzen verschiedene Kurse und Workshops angeboten. Diese finden jeweils am Nachmittag statt und werden von verschiedenen Lehrpersonen abgehalten. Im Rahmen dieser Kurse und Workshops werden den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Kompetenzen für die Bewältigung des alltäglichen Lebens und für den späteren Beruf vermittelt sowie künstlerische und spielerische Möglichkeiten ihrer Freizeitgestaltung eröffnet. Anstatt den Gefahren und Versuchungen der Strasse ausgesetzt zu sein, lernen die Kinder und Jugendlichen, ihre freie Zeit sinnvoll zu nutzen und werden in ihren individuellen musischen, künstlerischen und alltagspraktischen Fähigkeiten und Talenten gefördert.

Der Aufbau des Projektes ist noch nicht ganz abgeschlossen. Bisher finden erst vereinzelt Kurse statt. Cisol Suiza kommt für die gesamten Kosten der Escuela Futuro auf.

Spiel- und Lernzentrum sowie Hausaufgabenhilfe in Loja: Die Bibliothek

Die ehemalige Bibliothek im Zentrum der Stadt Loja wurde Anfang 2011 ins Schulzentrum verlegt um Synergien mit der Escuela Futuro und der Schule zu nutzen. So ist die Bibliothekarin zugleich auch Koordinatorin der Escuela Futuro. In der Bibliothek erhalten die Kinder auch ausserhalb der regulären Schulzeit pädagogische Unterstützung bei ihren Hausaufgaben sowie der Vorbereitung auf Examina - etwas, wobei die Eltern ihre Kinder meistens nicht unterstützen können. Daneben werden in Kooperation mit der Escuela Futuro handwerkliche Kurse, Malwettbewerbe oder Bastelworkshops angeboten. Zudem können die Kinder in der Bibliothek lesen, spielen und während kurzer Zeit in geborgener Atmosphäre einfach einmal Kind sein. Den Kindern und Jugendlichen soll ein attraktives Umfeld abseits der Strasse geboten werden, wo sie sich zurückziehen können und nicht dauernd den Gefahren der Strasse (wie zum Beispiel Kriminalität und Drogenkonsum) ausgesetzt sind.

Cisol Suiza bezahlt den Lohn der Bibliothekarin / Koordinatorin der Escuela Futuro.





Das Jugendzentrum in Catamayo

30 Kilometer von Loja entfernt befindet sich der Flugplatz von Loja. Eine vorwiegend landwirtschaftliche Zone bekam ein neues Gesicht und wurde in kürzester Zeit zu einer Stadt.

Cisol Ecuador hat etwas ausserhalb der Stadt ein Jugendzentrum mit Bibliothek und Spielplätzen. Mit unterschiedlichen didaktischen Kursen, zu Themen wie Hygiene oder Ernährung, sowie mit Mal- und Bastelarbeiten werden die Kinder beschäftigt und in alltagspraktischen Dingen weitergebildet. Hier finden sie einen geschützten Raum vor, der eine sinnvolle Bereicherung des täglichen Lebens darstellt. In einem Essenssaal wird den Kindern während der Mittagszeit eine warme Mahlzeit für einen symbolischen Betrag angeboten. Vielfach ist das die einzige warme Mahlzeit während des ganzen Tages. Ausserdem unterhält Cisol in Catamayo (wie in Loja) ein Stipendienprogramm für zahlreiche Kinder und Jugendliche und ist auf den Strassen mit einer Strassensozialarbeiterin präsent.

In Catamayo finanziert Cisol Suiza während der ersten drei Monate des Jahres 2012 den Lohn der Koordinatorin der Strassenarbeit und des Stipendien-Projektes. Ab April wird der Lohn von der Fundación Telefonica aus Spanien übernommen, welche auch für die Stipendien der Kinder und Jugendlichen aufkommt.



Finanzielle Verpflichtungen 2012

Projekt	Jährliche Ausgaben (in \$) ¹	Zusammensetzung (in \$)
Schule Educare		
Gehalt ² Lehrperson 4. Schuljahr	6'441	375 Lohn + 45 SVB ³ pro Monat
Gehalt Lehrperson 3. Schuljahr	6'441	375 Lohn + 45 SVB pro Monat
Gehalt Lehrperson 2. Schuljahr	8'637	540 Lohn + 66 SVB pro Monat
Gehalt Lehrperson 1. Schuljahr	6'191 ⁴	375 Lohn + 45 SVB pro Monat
Gehalt Sozialarbeiterin	5'520	350 Lohn + 42 SVB pro Monat
Kichwa-Lehrerin für 1.-10. Klasse	1'733	160 Lohn pro Monat ⁵
Betriebswirtschafts-Lehrerin 8.-10. Klasse	1'092	96 Lohn pro Monat ⁵
Mittagstisch		
Lohnzuschuss Köchin	3'085	149 + 42 SVB pro Monat
Lohnzuschuss Kochgehilfin	2'250	95 + 36 SVB pro Monat
Administration		
Teilzeitbuchhalterin	4'164	260 Lohn + 32 SVB pro Monat
Escuela Futuro + Bibliothek		
Lohn Bibliothekarin / Koordinatorin Escuela Futuro	7'632	475 Lohn + 58 SVB pro Monat
Löhne Instruktoren (für einzelne Lektionen in diversen Fächern)	1'941	176 für Löhne pro Monat ⁵
Energiekosten (Strom)	570	
Catamayo		
Koordinatorin Strassenarbeit / Stipendien	2'019 ⁶	600 Lohn + 73 SVB pro Monat
Aufbau Renten- und Abfindungsfonds		
Betrag um Renten- und Abfindungsfonds aufzubauen ⁷	6'833	
Bankgebühren		
	49	
Nicht geplante Ausgaben		
	386	
Gesamt (in \$)		
	64'986	
Gesamt (in CHF)		
	ca. 58'487 ⁸	

¹ Alle Gehälter der fest Angestellten inklusive des 13. Monatsgehalts (volles Gehalt), des 14. Monatsgehalt (in Ecuador übliche zusätzliche Zahlung im September: 290 \$ für eine Vollzeitstelle) und Fondo de Reserva (Gehört zur Sozialversicherung; 1 Monatslohn zusätzlich, bekommen nur diejenigen, die schon mehr als ein Jahr beim Arbeitgeber beschäftigt sind).

² Alle Gehälter berechnen sich nach dem jeweiligen Bildungsabschluss und der Zeit, welche die/der Angestellte bei Cisol beschäftigt ist sowie allfälligen familiären Zusatzlasten (Anzahl Kinder).

³ SVB = Sozialversicherungsbeitrag

⁴ Geringere jährliche Ausgaben als bei Lehrpersonen des 3. und 4. Schuljahres (trotz gleichem Lohn), weil Zahlungen für Fondo de Reserva (siehe Fussnote 1) erst ab September anfallen.

⁵ Kalkuliert wurde mit einem Stundenlohn von 4 Dollar. Da keine Festanstellung, fallen auch keine Sozialbeiträge an.

⁶ Ab April 2012 übernimmt die Fundación Telefonica aus Spanien den Lohn.

⁷ Gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort und den weiteren Cisol unterstützenden Organisationen wurde entschieden, dass auch Cisol – wie es in Ecuador mittlerweile die Regel ist – einen Fonds für die betriebliche Rente sowie Abfindungszahlungen bei vorzeitiger Vertragsauflösung einrichtet. Dieser Fonds ‚verschlingt‘ nur im ersten Jahr einen grösseren Betrag. So werden es im kommenden Jahr lediglich 400 Dollar sein.

⁸ Zu Grunde gelegt wurde ein Umrechnungskurs von 0.9 CHF = 1 \$.